

---

Neustadt a. Rbge., 18.07.2017

**Sitzung des Orsrates der Ortschaft Mühlenfelder Land am 24.05.2017**

**I.8.3. Anfrage zum Breitbandausbau im Mühlenfelder Land**

Der Ortsrat fragt mit Hinweis auf die entsprechende Drucksache nach dem Ausbaustand und den unterschiedlichen Kosten bezüglich des Breitbandnetzes für die Orte Nöpke und Dudensen. Der Ortsrat bittet die Verwaltung um den Link zu dieser Drucksache. Es wird um umfassende Aufklärung gebeten. Gleichzeitig wird der Antrag auf ausreichende Netzverbindung in den oben genannten Ortsteilen gestellt.

---

**Stellungnahme:**

Eine Drucksache zur Breitbandversorgung wurde von der Verwaltung nicht vorgelegt. Grundlegende Informationen zum geförderten Ausbauprogramm und zur Versorgungssituation in den nicht einbezogenen Ortsteilen finden sich jedoch auf der städtischen Homepage unter folgendem Link:

<https://www.neustadt-a-rbge.de/internet/Wirtschaft/Wirtschaftsstandort%20Neustadt/Breitbandversorgung/>

***Allgemeine Informationen zum geförderten Ausbauprogramm:***

Bund und Land fördern den flächendeckenden Ausbau mit ihrem Programm zur „Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ mit insgesamt 90 % der Ausbaukosten. Gefördert werden unterversorgte Bereiche, d. h. solche in denen weniger als 30 Mbit/s zur Verfügung stehen.

Zur genauen Ermittlung dieser Bereiche wurden im Sommer 2014 von einem Planungsbüro in Zusammenarbeit mit den Telekommunikationsanbietern alle Gebiete ermittelt, die zu dem Zeitpunkt nicht mit leistungsfähigen Breitbandinfrastrukturen erschlossen waren oder von Anbietern im Eigenausbau bis Ende 2017 erschlossen werden und daher noch in 2018 als gelten. Es folgten jeweils ein von der Region Hannover durchgeführtes Markterkundungs- sowie ein Interessenbekundungsverfahren, in dem die Anbieter die Wirtschaftlichkeitslücken für den Ausbau der unterversorgten Bereiche ausgewiesen haben. Diese werden durch Gegenüberstellung der Einnahmen

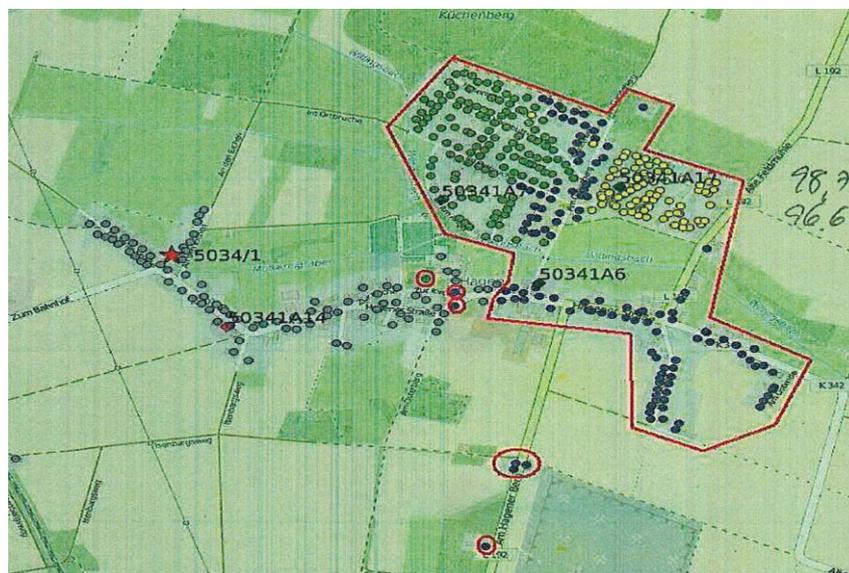
und der Ausgaben (einmalige und laufende) ermittelt. Übersteigen die Ausgaben die Einnahmen, ergibt sich ein Verlust, der als Wirtschaftlichkeitslücke bezeichnet wird. In einem solchen Fall würde mangels Rentabilität kein Telekommunikationsanbieter den Bereich im Eigenausbau erschließen, sondern lediglich im Rahmen eines geförderten Projektes.

Die Förderanträge wurden unter Einbeziehung dieser zusammengetragenen Daten von der Region Hannover für die Regionskommunen, so auch für Neustadt a. Rbge., eingereicht, da nur landkreisweite Projekte aussichtsreiche Chancen auf Förderung haben.

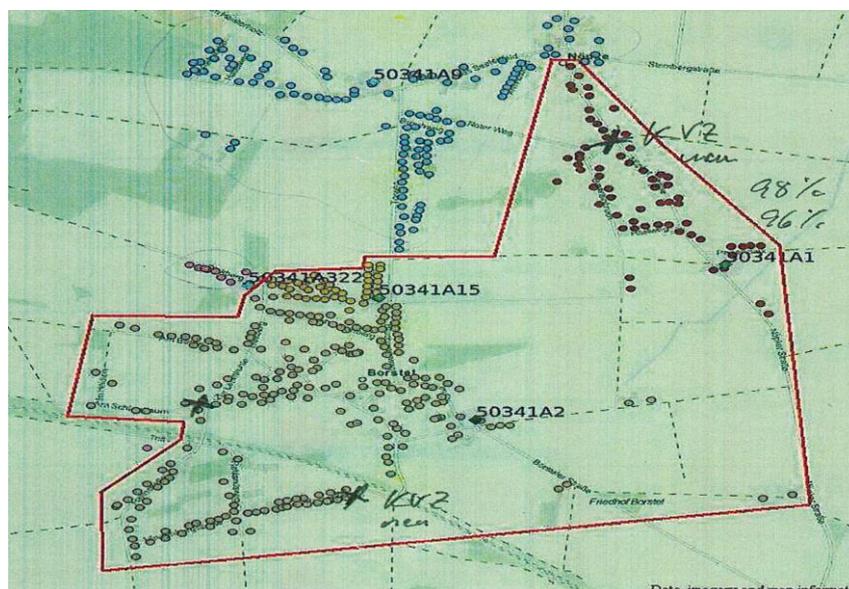
In das von Bund und Land geförderte Ausbauprogramm wurden nach Auswertung der vorgenannten Kriterien die folgenden 17 Neustädter Ortsteile aufgenommen:

Bevensen, Lutter (teilweise), **Borstel**, **Nöpke (West)**, Eilvese (teilweise), Evensen, Welze, Luttmersen, Mandelsloh (teilweise), Warmeloh, Brase, Dinstorf, Niedernstöcken (teilweise), **Hagen (Ost)**, Scharnhorst, Schneeren (teilweise) sowie Mardorf (nur Weißer Berg)

Ausbaugesamt **Hagen** (rot umrandet):



Ausbaugesamt **Borstel/Nöpke**:



Es steht zur Zeit noch der endgültige Zuwendungsbescheid des Bundes aus, nach dessen Vorliegen eine Pressemitteilung mit Nennung der jeweiligen mit der Erschließung beauftragten Telekommunikationsanbieter an die örtliche Presse ergehen wird. Die Auftragsvergabe ist förderabhängig und wird daher erst nach Erhalt des Bescheides (voraussichtlich Ende Juli/Anfang August) erfolgen.

#### ***Breitbandversorgung in Dudensen und Nöpke:***

Der Bereich **Nöpke (West)** wurde in das geförderte Ausbauprogramm aufgenommen. Für die Bereiche, die nicht in das Programm aufgenommen wurden und die durch Northern Access erschlossen sind, hat der Anbieter die Aufrüstung der entsprechenden KVz und damit verbunden eine Verbesserung der Geschwindigkeiten auf mind. 30 Mbit/s (nach 2. Aufrüstung 50 Mbit/s) bis 2018 zugesagt. Diese Gebiete konnten aufgrund der Förderkriterien nicht mehr ins Ausbauprogramm aufgenommen werden.

**Dudensen** ist im Rahmen des Konjunkturpaketes II seinerzeit Ende 2011 von Northern Access durch einen KVz am Standort „In den Meyerhöfen 2“ versorgt worden. **Nöpke (Ost)** erhielt 2011 einen Kabelverzweiger (KVz) am Standort „Altes Seelenfeld 20“. Die beiden KVz sollen zunächst mit Richtfunk angebunden und die Kunden über Teilnehmeranschlussleitungen angeschlossen werden, wodurch eine Versorgung aller Adressen mit mindestens 30 Mbit/s (nach 2. Aufrüstung mit mind. 50 Mbit/s) möglich wird. Die KVz werden dem Standort in Borstel zugeführt und von dort über Hagen an die Glasfaser-Backbone in Steimbke angebunden.

Northern-Access hat in den von ihnen versorgten Gebieten den Zuschlag für den Vectoring-Ausbau (Verbesserung der Richtfunkverbindungen vom Backbone zu den KVz) durch die Bundesnetzagentur erhalten. Aus technischen Gründen kann nur ein Anbieter einen KVz im Vectoringverfahren erschließen. Im Norden Neustadts hat das Unternehmen bereits mit der Aufrüstung der KVz begonnen, der weitere Zeitplan wurde von Northern Access jedoch noch nicht abschließend festgelegt.

#### ***Breitbandversorgung in Hagen und Borstel:***

Während **Borstel** und **Hagen (Ost)** ins geförderte Ausbauprogramm aufgenommen wurden, ergibt sich für **Hagen (West)** in einem Radius von 550 m um den Hauptverteiler (Hagener Straße/Zum Bahnhof) eine besondere Situation. Im sogenannten Nahbereich um die Hauptverteiler herum konnte bislang noch kein VDSL-Ausbau erfolgen. Hier war ursprünglich von den Telekommunikationsunternehmen auf den Einsatz von Vectoring verzichtet worden, da man davon ausging, dass das Verfahren in der Nähe der Vermittlungsstellen zu Störungen führen könnte. Es gibt allerdings seit 2015 neuere Erkenntnisse, aufgrund derer die Telekom die Einführung von Vectoring auch für diese Bereiche bei der Bundesnetzagentur beantragt hat. Diesem Antrag wurde im September 2016 von der Bundesnetzagentur zugestimmt, so dass auch die Nahbereiche nunmehr – vorbehaltlich der noch ausstehenden EU-Freigabe - bis Ende 2018 entweder im Vectoring-Verfahren oder mit Glasfaser erschlossen und dadurch bis zu 100 Mbit/s möglich werden. Beihilfe- und förderrechtlich ist hier kein Eingriff seitens der Kommunen gestattet.

Auf Nachfrage bestätigte die Telekom, dass die entsprechende Technik in den KVz im Bereich **Hagen (West)** bereits verbaut sei, diese jedoch erst nach erfolgter EU-Freigabe – voraussichtlich in 2018 - freigeschaltet werden dürfe.

***Preisgestaltung Northern Access:***

Die Anschlusskosten betragen derzeit 800,- €/Gebäude, lassen sich allerdings noch bis auf 700,- € brutto (550,- € netto) reduzieren, wenn sich innerhalb eines Ortsteils viele Anschlussnehmer finden.

Im Rahmen des FTTH/FTTC-Ausbaus wird Northern Access nach derzeitiger Aussage Produkte mit mehr Leistung zu gleichbleibenden monatlichen Gebühren anbieten (z. B. 32 Mbit/s zum ursprünglichen Preis von 16 Mbit/s). Dieses würde sich z. B. in Nöpke auch auf die Gebiete beziehen, die nicht ins geförderte Ausbauprogramm aufgenommen wurden, d. h. in denen durch eine Aufrüstung der bestehenden KVz künftig höhere Internetgeschwindigkeiten zur Verfügung stehen werden.

Die einzelnen Produkte sind der Homepage von Northern Access unter

<https://www.northern-access.de/startseite/wir-sind-northern-access/leistungen-und-preise/>

entnehmbar.

Auf Nachfrage hat die Geschäftsführung von Northern Access Bereitschaft signalisiert eine Informationsveranstaltung über die Breitbandversorgung im Mühlenfelder Land durchzuführen oder im Rahmen einer Ortsratssitzung über die Thematik zu informieren.

Gez. Ulrike Ahrbecker